



GESUND FÜHREN / ANWESENHEIT ERHÖHEN / FIRMENSEMINARE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



Führungskräfte-Kit zur Anwesenheitserhöhung und Gesundheit im Betrieb

EIN WERKZEUGKASTEN – NICHT NUR ZUR ERSTEN HILFE!

Man sagt Führungskräften nach, dass sie ihre Fehlzeitenquoten mitnehmen, wenn sie die Abteilung wechseln. Tatsächlich gibt es reichlich Belege dafür, wie entscheidend das Wirken der Vorgesetzten im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und Anwesenheit ihrer Mitarbeiter ist. Chefs beeinflussen das Betriebsklima und können durch Personaleinsatzplanung und Arbeitsorganisation optimale Arbeitsbedingungen schaffen – vorausgesetzt, sie sind gut gerüstet.

In Zeiten des demografischen Wandels und Fachkräftemangels gilt es mehr denn je, die Säge zu schärfen und sich mal wieder um die eigene Fitness als Führungskraft zu kümmern. Der erste Schritt ist, sich Zeit zu nehmen, abseits des Arbeitsalltags schwierige Leitungssituationen zu reflektieren und sich weitere Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Unsere Führungskräfte-seminare bieten Gelegenheit, Ihren Werkzeugkasten rund um das Thema Gesundheit und Leistungsfähigkeit aufzumöbeln. Ausgehend von der Betrachtung mehr oder weniger schwieriger Situationen in Teams, lernen Sie viele Ansätze kennen, mit denen man als Vorgesetzter die Anwesenheitsquote erhöhen und dabei selbst gesund bleiben kann.

SEMINARANGEBOT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



- MODUL 1:** Arbeitsrechtliche Fragen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) – die Basics für Führungskräfte
- MODUL 2:** Umgang mit Leistungseinschränkungen und krankheitsbedingten Fehlzeiten. Als Führungskraft Gesundheitsgespräche führen
- MODUL 3:** Personaleinsatzplanung und Personalentwicklung in Zeiten des demografischen Wandels
- MODUL 4:** Gesundheitsbericht versus Krankenquote: Gesundheit im Betrieb messbar machen
- MODUL 5:** Resilienz – Wie Menschen und Organisationen widerstandsfähig werden

SETTING:

Alle Seminare lassen sich als Tagesveranstaltungen in Ihrem Personalentwicklungskonzept verwirklichen, um auf betrieblicher Ebene in einer gemeinsamen Allianz von Führungskräften, HR-Management und Betriebsrat das Thema Gesundheit im Betrieb anzugehen. Die Workshops ergänzen sich und können unabhängig voneinander kombiniert oder einzeln gebucht werden. Gern entwickeln wir aus den unterschiedlichen Themen ein ganz individuelles Workshop-Konzept für Ihren Betrieb. Dazu stimmen Sie dann einfach die Schwerpunkte mit uns ab und wir senden Ihnen ein Angebot zu.

ZIELE:

- Kennenlernen der Treiber für Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Betrieb
- Wissen, wie gesunde Führung im Hinblick auf die eigene Person und das Team funktioniert
- Gesundheits- und Willkommensgespräche gekonnt zur Anwesenheitserhöhung einsetzen
- Tools zum Personaleinsatz, der Arbeitszeitorganisation und des Umgangs mit kurzfristigen Personalausfällen kennenlernen, die Effizienz und Gesundheit fördern
- Neue Möglichkeiten zum Umgang mit gesundheitlichen Leistungseinschränkungen nutzen und die Führungsarbeit mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement unterstützen

ZUSATZNUTZEN:

Mit der Seminarbuchung sichern Sie sich konkrete Handlungskonzepte, Tools in Form von Checklisten, individuelle Empfehlungen für Ihre betriebliche Situation und jede Menge Rüstzeug auf dem Weg zum gesunden Betrieb.

MODUL 1



ARBEITSRECHTLICHE FRAGEN IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) BASISWISSEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Sie lernen das Verfahren, die arbeitsrechtlichen Grundlagen und die Instrumente des Betrieblichen Eingliederungsmanagements kennen und können betroffene Mitarbeiter ermutigen, die Möglichkeiten des BEM zu nutzen. Für den sensiblen Bereich der Mitarbeitergesundheit haben Sie nun eine Vorstellung davon, welche Handlungsoptionen Sie in Ihrer Funktion als Vorgesetzter haben und wie Sie vom BEM bei der Bewältigung Ihrer herausfordernden Führungsaufgabe profitieren.

1. Wann ist ein BEM durchzuführen und welchen Nutzen ziehen Betroffene daraus? – Fallbeispiele aus der Praxis einer Disability Managerin
2. Gesundheitsgespräche als Führungskraft führen – situativ, individuell und zielorientiert
3. Gesetzliche Vorgaben zur Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter und der betriebliche Workflow in unserem Unternehmen
4. Welche Chancen bietet das BEM im Hinblick auf die Anwesenheitserhöhung und Mitarbeiterbindung?
5. Und wie können Sie als Vorgesetzter mit Leistungseinschränkungen und gesundheitlichen Auffälligkeiten Ihrer Mitarbeiter umgehen, ohne selbst unterzugehen?
6. Ihre Rolle als Führungskraft bei der stufenweisen Wiedereingliederung – Was können Sie beitragen und wo sind Grenzen zu ziehen?

MODUL 2



DEN RÜCKEN STÄRKEN

EIN WORKSHOP ZUM UMGANG MIT LEISTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN UND KRANKHEITSBEDINGTEN AUSFALLZEITEN

Als Führungskraft wissen Sie, dass nicht jeder, der an der Arbeit ist, gesund ist und dass nicht jeder, der abwesend ist, krank ist. Gesundheitswissenschaftler konnten belegen, dass die gefühlte Arbeitsbewältigungsfähigkeit nur eine von vielen Entscheidungsprämissen darstellt, zur Arbeit zu gehen. Entscheidend ist vor allem, welche Ressourcen den Belastungen entgegenstehen. Gute Führung ist genauso wie ein funktionierendes soziales Umfeld eine von vielen gesundheitsförderlichen Ressourcen. Als Führungskraft erleben Sie gute und schlechte Zeiten Ihrer Mitarbeiter. Sie können und sollen Defizite nicht dauerhaft kompensieren. Im Wissen darum, wie Leistungsfähigkeit funktioniert, welche Genesungsstile es gibt und welche Krisenzyklen zum Gesundwerden dazu gehören, fällt es Ihnen leichter, adäquat auf Verhalten oder Beeinträchtigungen zu reagieren. Wir beschäftigen uns an diesem Workshop-Tag mit Gesundheitspsychologie, Umgang mit gesundheitlichen Leistungsauffälligkeiten und der Kommunikation mit betroffenen Mitarbeitern:

1. Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und Arbeitsbewältigungsfähigkeit – Feine Unterschiede mit großer Relevanz für Ihre Führungsstrategie
2. Die Wirkungszusammenhänge zur Erreichung einer hohen Anwesenheitsquote
3. Was tun in schwierigen Führungssituationen, z.B. Umgang mit „Blaumachern“ oder wenn Teams überlastet sind?
4. Gesundheitsgespräche führen – situativ, individuell und zielorientiert
5. Möglichkeiten und Grenzen der Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter
6. Finanzielle Fördermöglichkeiten und andere Kompensationsstrategien

MODUL 3



FITNESS BEGINNT IM KOPF PERSONALEINSATZPLANUNG UND PERSONALENTWICKLUNG IN ZEITEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

„Gesundheit herstellen“ – „Anwesenheit erhöhen“, das sind die Versprechungen eines wachsenden Beratermarktes verschiedenster betrieblicher Gesundheits-
experten. Wir alle wissen: Krankheit ist teuer – für den Betrieb und insbesondere für die Betroffenen. Was kann man also als Vorgesetzter konkret tun, um diesen
Kosten entgegenzuwirken?

In diesem Seminar zeigen wir, wie Sie in Zeiten älter werdender Belegschaften und knapper Fachkräfte engagiert und doch ressourcenschonend arbeiten. Das ist für
die Gesundheit und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen gut. Die Spanne der Strategien reicht von der demografieorientierten Personalentwicklung, dem Umgang
mit Stress und Überlastungssituationen bis zur Personaleinsatzplanung. Lassen Sie uns an diesem Tag in Ihrem Betrieb ein Haus der Arbeitsfähigkeit bauen. Danach
werden Sie es dann Stockwerk für Stockwerk so einrichten, wie es für Ihr Unternehmen und die Menschen, mit denen Sie zusammenarbeiten, passend ist.

1. Welchen Beitrag ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) zur Reduktion des Krankenstandes leisten können
2. Den gesundheitlichen Auswirkungen einer älter werdenden Belegschaft durch einen altersgerechten Personaleinsatz und geeignete Jobmodelle entgegenwirken
3. Durch die Arbeitszeitorganisation und ergonomische Schichtmodelle die Anwesenheitsquote steigern
4. Fehlzeitenmanagement: Wie man kurzfristige Ausfallzeiten kompensieren kann und gleichzeitig neue Belastungssituationen für die Gesunden vermeidet

MODUL 4



GESUNDHEITSBERICHT VERSUS FEHLZEITENSTATISTIK GESUNDHEIT IM BETRIEB MESSBAR MACHEN

Fehlzeitenstatistiken für sich allein betrachtet sind blind. Dieser Workshop stattet Sie mit sinnvollen Kennzahlen, Tools und Instrumenten aus, damit Sie in Sachen Mitarbeitergesundheit nichts mehr aus den Augen verlieren.

Ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und nachhaltige Personalpolitik sind nicht ohne Analysen, Controlling und Qualitätssicherung denkbar. Nur was gemessen und mit Zahlen belegt ist, wird letztendlich vom Management entschieden und kann zu zielgerichteten Maßnahmen führen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die Kennzahlen aus dem Qualitäts-, Umwelt-, Energiemanagement sowie BGM, Arbeitsschutz und Betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM) in einem gemeinsamen Managementcockpit zusammengeführt werden und strategische Entscheidungen möglich machen.

Sie erfahren, wie Sie die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter und den Erfolg Ihres BGM objektiv bewerten können. Wie kommt man den Ursachen krankheitsbedingter Fehlzeiten auf die Spur? Welche Kennzahlen sind für ein betriebliches Frühwarnsystem essenziell? Wie lassen sich Demografierisiken, Stress oder die Work-Life-Balance erheben? Viele Fragen und noch mehr Antworten, die Ihr BGM auf einen Streich vom Verdacht der Sozialromantik befreien.

1. Analyseinstrumente im BGM und BEM: Lässt sich Gesundheit messen?
2. Benchmarks: Wie kommt man an Vergleichsdaten aus anderen Betrieben?
3. BGM-Screening und Risikomanagement auf einen Streich
4. Aufbau eines jährlichen, strukturierten Gesundheitsberichtes
5. Rechtliche Grundlagen der Datenerhebung und Mitbestimmung
6. Evaluation von Maßnahmen im BEM und BGM

MODUL 5



RESILIENZ

WIE MENSCHEN UND ORGANISATIONEN WIDERSTANDSFÄHIG WERDEN

Psychologen, Neurowissenschaftler und Mediziner sind sich inzwischen einig: Widerstandskraft, Belastungsfähigkeit und Flexibilität sind erlernbare Eigenschaften. Dies gilt für Menschen und Organisationen gleichermaßen. Manche Menschen verfügen von Haus aus über die Fähigkeit, sich auch unter widrigsten Bedingungen nicht unterkriegen zu lassen. So manche Firma schafft das auch und wechselt selbst bei Gegenwind überraschend auf die Überholspur. Unter organisationaler Resilienz verstehen wir die Befähigung eines Betriebes, auf unerwartete Engpasssituationen äußerst flexibel und sofort zu reagieren. Diese Anpassungsfähigkeit bei Stress und Krisen entscheidet letztendlich darüber, ob Chancen vor den Mitwettbewerbern wahrgenommen werden können oder nicht.

In diesem Workshop erfahren Sie viel über den aktuellen Forschungsstand und über Erfahrungen aus langjährigen, betrieblichen Resilienztrainings. Sie lernen, wie Arbeitsbeziehungen und Arbeitssysteme im Betrieb zu gestalten sind, damit bei Veränderungen die schnelle Anpassung gelingt. Die Tools, die Sie mit nach Hause nehmen, sind geeignet, um Risiken zu minimieren und dem Stress die Stirn zu bieten:

1. Was ist Resilienz? Was machen widerstandsfähige Betriebe anders?
2. Wie sich die Erkenntnisse aus der Neurobiologie, Arbeitspsychologie und Resilienzforschung für die Organisationsentwicklung nutzen lassen
3. Verbesserungs- und Fehlermanagement
4. Umgang mit Ressourcenkrisen, Überlastungssituationen, Personalmangel
5. ... und noch mehr Managementstrategien für eine gesunde Unternehmenskultur



DAUER / DOKUMENTATION / AUSSTATTUNG

- Die Workshops werden in Ihrem Haus durchgeführt
- Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr mit einer gemeinsamen Mittagspause
- Foto-Dokumentation und PPT-Präsentation als Workshop-Unterlagen
- Diverse Broschüren, Arbeitshilfen und Infomaterialien sind im Preis enthalten
- Benötigte Ausstattung: Flip-Chart, Moderationswände, Beamer

KOSTEN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot, das sich für Sie rechnet. Bei der Preisgestaltung berücksichtigen wir, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult werden und ob Sie einen oder mehrere Seminartage buchen. Unsere Firmenseminare gibt es nicht von der Stange. Wir fragen Ihre Bedarfe, Themen und Schwerpunkte vor der Konzeption ab. Auf Wunsch schauen wir uns Ihre Leitlinien, Betriebsvereinbarungen oder betrieblichen Kennzahlen an und gehen im Workshop gezielt darauf ein. Darüber hinaus erhalten Sie Flyertexte oder Seminareinladungen für Ihr individuelles Inhouse-Schulungsprogramm – so, wie Sie es benötigen. Wir beraten Sie auch bei der Sicherung des Praxistransfers, damit der größtmögliche Nutzen entsteht. Ein rundes Paket! Sprechen Sie uns an!

KONTAKT

GIB21 / Gesundheit im Betrieb / fon 06221 7284284 / mobil 0152 54085710 / mail@gib21.de / www.gib21.de



IHRE REFERENTIN

Kerstin Reisinger, langjährige Bereichsleitung Personal und Organisation, Betriebliche Gesundheitsmanagerin (Universität Bielefeld) und Beraterin für betriebliche Rehabilitation (CDMP). Sie leitet das Unternehmen GIB21 — Gesundheit im Betrieb und ist als Trainerin, Beraterin und Autorin zum Thema BGM und BEM tätig. Ihre Vision ist es, dass Unternehmen und Mitarbeiter durch ein flankierendes Gesundheitsmanagement ihre jeweiligen Ziele erreichen. Denn letztendlich sind es die nachhaltig gestalteten, betrieblichen Arbeitsbedingungen sowie ein effizienter Ressourceneinsatz, die Wachstum und Anpassungsleistungen möglich machen.

Mein Motto:

„GESUNDHEIT HAT ZUKUNFT!“

GESUNDHEIT!